

REALität(en)

das Mitteilungsblatt der Realschule Munster

November 2013

5. Ausgabe 2013

Inhalt

1. Wahlen 2. „Chaoswetter“	3. Grundsätze und Konzepte
---	-----------------------------------

1. Wahlen

Ergebnisse der Wahlen der Schülervertretung

Schülersprecherin im Schuljahr 2013/2014:

Lena Sieling, 10a

Vertreter:

Samuel Oldenburg, 10b

Schulvorstand:

Kim-Chantal Meyer, 10c

Nico Tatje, 10c

Janine Knecht, 8b

Celine Thoms, 9a

Vertreterin:

Gesamtkonferenz:

Swantje Bestmann, 9c

Tim Gärtner, 9c

Finn Potzauf, 10a

Alina Baier, 7a

Mick Klein, 6a

Lara Krug, 5b

Saskia Dierßen, 10b

Vertreterin:

Ergebnisse der Wahlen der Elternvertretung

Schulelternratsvorsitzende:

Susanne Bestmann

Vertreter:

Andreas Böhm

Schulvorstand:

Petra Wall

Manuela Baier

Gabriele Bertram

Vertreterinnen:

Frau Erdmann. Frau Wendt, Frau Narjes

Gesamtkonferenz:

Susanne Bestmann

Silke Erdmann

Manuela Baier

Gabriele Bertram

Tasja Wendt

Anne-Katrin Streubel

VertreterInnen:

Frau Reinsch, Frau Behme, Herr Böhm

VertreterInnen des Kollegiums im Schulvorstand:

Frau Richter, Frau Franzen, Herr Schöps, Herr Drögemüller, Herr Zimmermann, Herr Timme

Vertrauenslehrkräfte

Von den Schülerinnen und Schülern wurden Frau Wohler-Kröger und Herr Busch gewählt.

2. Schlechtwetter / Chaoswetter

Bisher hatten wir kein gutes „Wetter“, aber keineswegs „Chaoswetter“. Sollte es aber dazu kommen oder sollte Sturm oder Eisglätte den Schulweg extrem gefährlich machen, so gilt grundsätzlich: Sie als Eltern treffen die Entscheidung, ob Sie Ihrem Kind den Schulweg zumuten können oder ob er zu gefährlich für Ihr Kind ist. In letzterem Fall behalten Sie es zu Hause und geben ihm später eine Erklärung („Entschuldigung“) mit in die Schule. Dies betrifft im Übrigen nicht nur Fahrschülerinnen und –schüler, sondern auch solche mit einem relativ langen Fahrrad- oder Fußweg innerhalb Musters.

Bei Glatteis empfiehlt es sich, nicht mit dem Fahrrad zu kommen, weil dies zu gefährlich ist. Schließlich haben Fahrräder keine Bremsen mit ABS. Allerdings haben Fahrräder eine Lichtanlage, die aber eingeschaltet sein muss, wenn die Schülerinnen und Schüler von den Autos gesehen werden sollen! Darüber hinaus ist wichtig, dass die Seitenstrahler und Tretstrahler vorhanden sind.

Ich bitte die Eltern um Mithilfe bei der **ordnungsgemäßen Ausstattung der Fahrräder!**
Auch sollten Fahrradhelme zur eigenen Sicherheit getragen werden.

Für die Schüler und Schülerinnen, die zu Fuß zur Schule kommen, gilt: Zieht Euch so an, dass man Euch in der „dunklen“ Jahreszeit auch sehen kann. Tragt also helle Kleidung, die auch bei geringem Licht noch sichtbar ist, benutzt „Blinkies“ an der Kleidung, an den Schuhen und an der Schultasche. Diese werden von den Autofahrern gesehen und können so im Krisenfall Euer Leben retten.

3. Grundsätze und Konzepte

Durch den Schulvorstand und die Gesamtkonferenz wurden Änderungen im Schulprogramm, im Präventionskonzept und in der Hausordnung beschlossen. Sie finden die aktuellen Ausgaben auf unserer Homepage www.realschule-munster.de.

Die Schülerinnen und Schüler haben außerdem eine Kopie der neuen Hausordnung zum Einkleben in den Schulplaner erhalten.